



Die Gurke

Sachtext: Ernte mit Flieger

Üblicherweise ernten die Bauern im Hauptanbaugebiet, dem Eferdinger Becken, von Ende Juni bis Anfang September. 2018 hat die Ernte mit Anfang Juni sehr früh begonnen, nämlich wegen der fröhsommerlichen Temperaturen im Frühling. Die Gurkerlpflanze blüht durchgehend und bildet ständig neue Gurkerl. Diese wachsen zwei bis drei Zentimeter am Tag. Sie dürfen aber auch nicht zu groß werden, daher wird alle drei bis vier Tage geerntet.

Weil die Erntemaschine wie ein kleines Flugzeug aussieht, wird sie von den Bauern als "Gurkerlflieger" bezeichnet. Dieser ermöglicht den Erntehelfern, dass sie am Bauch liegend ernten können. Sich für jedes Gurkerl zu bücken, wäre unvorstellbar. Die Arbeit ist trotz Flieger eine Herausforderung, weil die Arbeiter den Kopf hochhalten müssen.

Jeder Gurkerlbauer braucht einen "Gurkerlflieger". Pro Flieger braucht der Bauer 24 Erntehelfer und einen Fahrer, dazu noch acht Personen. Leider arbeiten nur wenige Österreicher als Erntehelfer auf den Feldern. Die Arbeiter kommen zum Großteil aus Osteuropa. Sie brauchen eine Unterkunft und sollen Erfahrung in der Gurkerlernte mitbringen. Für österreichische Gurkelbetriebe bedeutet das einen großen Geldaufwand, da der Bauer manchmal 50 Personen gleichzeitig unterbringen muss. Viele Bauern haben eingespielte Arbeitsgruppen, die Jahr für Jahr zur Ernte nach Österreich kommen.





Die Gurke

Sachtext: Ernte mit Flieger

Name: _____

1 Wann ernten die Bauern die Gurkerl im Eferdinger Becken?

2 Eine Gurke wächst pro Tag

2 - 5 mm

2 - 4 m

2 - 3 cm

3 Die Arbeiter und Arbeiterinnen am Gurkerlflieger liegen am Bauch.

richtig

falsch

4 Wie viele Personen braucht man insgesamt für jeden Flieger?

5 Warum, glaubst du, arbeiten nur wenige Österreicher als Erntehelfer?

